

Aktivitäten der GDM

Protokoll der Mitgliederversammlung 1999 der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) in Bern am 5. März 1999

Ort und Zeit: 5.3.1999, von 17.00 - 20.00 h in der Aula der Universität Bern
 Leitung: Blum (1. Vorsitzender), zu TOP 5: Hollenstein (Bern), zu TOP 6: Cohors-Fresenborg, Protokoll: Schornstein (in Vertretung des verhinderten Neubrand)

Blum eröffnet die Sitzung mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der GDM. Die Versammlung erhebt sich zur ihrer Ehre von den Sitzen. Danach bedankt er sich herzlich bei den Veranstaltern der Berner Tagung, insbesondere wegen ihres kurzfristigen Einspringens.

TOP 1: Bericht des Vorstands (gegeben durch Blum)

1. Nachwuchsförderung

- Förderpreis: Die Frist zur Einreichung ist bis zum Ende März verlängert
- Doktorandensemiar: Es findet dieses Jahr in Oldenburg statt, Frau Reiss wird es organisieren (siehe diese Mitteilungen).

2. Konsolidierung der Mathematikdidaktik

- Herr Wittmann hat die Ehrendoktorwürde der Uni Kiel erhalten. Gratulation!
- DFG-Kontakte: Noch zu sehr undeutlich. Näheres nächstes Jahr; siehe aber auch diese Mitteilungen
- Lehramtstudium: Es tut sich zur Zeit viel. Der Beirat wird sich in der geplanten Herbsttagung damit beschäftigen.
- Kompetenz-Angebot: Es geht um Stärkung der Mathematik-Didaktik. Die Kolleginnen und Kollegen mögen sich der Bitte der Kultusbürokratie nicht verweigern, sondern im Gegenteil solche Verbindungen im Sinne einer Stärkung der Mathematik-Didaktik nutzen.

3. Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts

- In Nachfolge der TIMS-Studie gibt es vermehrte Aktivitäten, z.B. in Deutschland die BLK-Versuchsprogramme. Bitte des Vorsitzenden, bei diesen Versuchsprogrammen mitzuarbeiten, damit diese Programme zum Erfolg – auch der Mathematik-Didaktik – werden.
- In Österreich und der Schweiz laufen ähnliche Programme, Ansprechpartner sind Herr Peschek (Österreich) und Herr Wieland (Schweiz).
- Perspektivkommission: Nach intensiver Arbeit werden am Ende des Jahr die Ergebnisse vorgelegt werden können.
- PISA. Ansprechpartner ist Herr Neubrand. Ähnliche Auswirkung des Tests (repräsentativ für jedes Bundesland!) wie bei TIMSS sind zu erwarten. Bitte des Vorsitzenden, diese

Chance zu nutzen und sich entsprechend einzubringen (siehe auch Beiträge zum Mathematikunterricht 1999).

4. Internationale Kontakte

- Die bisherige Kommission hat den ersten englischsprachigen Tagungsband fertiggestellt (inzwischen auch den zweiten; siehe diese Mitteilungen). Er ist schon im Netz. (Dank des Vorsitzenden an die Kommission). Wie die zusätzliche gedruckte Version aussehen wird, ist noch nicht geklärt.

- Erste Tagung zur Forschung in der Mathematik-Didaktik hat als „CERME 1“ (= erste Konferenz für Forschung in der Mathematikdidaktik in Europa) stattgefunden.

5. Effektivierung der Arbeit der GDM

- Die GDM-Homepage wird laufend aktualisiert. Bitte an alle, insbesondere die Arbeitskreise, um entsprechende Informationen an die Kollegen Weth und Weigand (home-page adresse sehen Ende dieser Mitteilungen).

- Die GDM-Mitteilungen sollen noch stärker als Informations- und Diskussionforum genutzt werden. Bitte an alle entsprechende Information an Herrn Neubrand weiterzugeben.

- Mitgliederwerbung: Der Einfluss eines Verbandes wird auch an der Mitgliederzahl gemessen. Bitte um entsprechende Werbung. Beitrittsanträge liegen jeder Ausgabe der Mitteilungen bei.

- Reziprozitäten: Mit verschiedenen Verbänden (DMV, MNU, ...) wurden Reziprozitätsverträge geschlossen, deren ganz genaue Festlegungen in der nächsten Zeit erfolgen wird. Per Akklamation wurde dieses Vorgehen des Vorstandes genehmigt.

6. Laufende Kontakte

- Zu den Kontakten zu verschiedenen Verbänden wird auf die Mitteilungen verwiesen.

- DIFF: Der GDM-Vorsitzender hat wegen der Gefährdung des DIFF (soll zukünftig nicht mehr auf der blauen Liste sein) interveniert.

- Anregung eines Mitglieds: Auch zur Gesellschaft für Information sollen Verbindungen aufgenommen werden.

7. Kommende Jahrestagungen

- 2000: Potsdam (28.2.-3.3.2000); 2001 Ludwigsburg; 2002 Klagenfurt.

- Das Hauptvortragskomitee (Schmitt/Schupp/Hefendehl-Hebecker) arbeitet schon mit den Potsdamer Veranstaltern zusammen.

- Vorschläge und Angebote für die Orte der weiteren Tagung willkommen.

8. Arbeitskreise

Bitte um Mitteilungen der Arbeitskreise an den Vorstand: Sprecher(-innen) sollten dem Vorstand bekannt sein

9. Ausblick

- Der Vorsitzende nennt als Themen der weiteren Arbeit der GDM u.a. die Nachwuchsförderung (dringend nötig; siehe zu den Doktorandenseminaren diese Mitteilungen), die Dis-

kussion über Forschungsstandards und Forschungsverbände (siehe dazu in diesen Mitteilungen die Berichte über DFG-Aktivitäten) sowie Lehreraus- und fortbildung und die aus den Studien TIMSS bzw. PISA kommenden Aktivitäten.

TOP 3: Förderprogramm für Mittel- und Osteuropa

- Information durch den Kassenwart, Herrn Sill.

- Der Vorstand hat beschlossen, dieses Projekt weiterzuführen. Nach Auskunft des Ansprechpartners am Landgericht Kassel ist dazu keine Satzungsänderung nötig. Der Vorstand bringt daher nach rechtzeitiger Bekanntmachung in den Mitteilungen Nr. 67, Nov. 1997, S. 3-4 den folgenden Antrag ein:

1. Es wird ein Fonds in Höhe von 5.000,- DM auf drei Jahre eingerichtet. Er dient der Projektförderung.
2. Die Vergabe soll an gemeinsame Projekte deutscher und ausländischer Partner in Mittel- und Osteuropa erfolgen.
3. Es gilt das Antragsverfahren, das im hierfür entwickelten Fragebogen (siehe GDM-Mitteilungen Nr. 64) niedergelegt ist. Die Entscheidung über die Förderung trifft der GDM-Vorstand nach Anhörung von Gutachtern.
4. Es sollen in der Regel Pauschalzuschüsse in Höhe von ca. 1.000,- DM pro Projekt vergeben werden, grundsätzlich für Förderungen vor Ort.

Abstimmung: Bei einigen Enthaltungen so angenommen.

Die Abrechnung des ersten Projekts ist zwischenzeitlich sehr genau erfolgt. Im Zuge des Projekts sind bereits zwei Veröffentlichungen erschienen

TOP 4: Bericht des Kassenwarts und des Kassenprüfers

- Bericht des Kassenwarts, Herr Sill. Eine genaue Übersicht ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

- Hinweis, dass höhere Kosten durch Nicht-Einhaltung des Satzspiegels bei den Beiträgen entstanden sind. (siehe auch Hinweis von Herrn Neubrand bei der Einladung)

- Bericht des Kassenprüfers: "Die Ausgaben waren ordnungsgemäß gebucht und belegt, sie waren sachangemessen."

TOP 5: Entlastung des Vorstands

- Herr Hollenstein (Bern) übernimmt die Sitzungsleitung. Eine Aussprache wird nicht gewünscht. Der Antrag auf Entlastung bei Enthaltung des Vorstands ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 6: Wahlen

- Wahl des ersten Vorsitzenden

Herr Cohors-Fresenburg als zweiter Vorsitzender übernimmt die Sitzungsleitung. Er dankt dem bisherigen ersten Vorsitzenden, Herrn Blum, und hebt besonders seine Erfolge bei den Kontakten zu anderen Verbänden hervor. Es wird vorgeschlagen, Herrn Blum wiederzuwählen. Weiter Vorschläge werden nicht gemacht.

Abstimmung: 117 Ja, 4 Nein, 2 Enthaltungen; Herr Blum nimmt die Wahl an.

- Wahl des Kassenwarts

Dank an bisherigen ersten Kassenwart, Herrn Sill. Herr Sill ist nicht mehr wählbar. Es wird vorgeschlagen, Herrn Borneleit zu wählen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Abstimmung: 109 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen; Herr Borneleit nimmt die Wahl an.

- Kassenprüfer

Herr Sträßer wird per Akklamation als Kassenprüfer bestätigt.

- Beiratswahlen

Es sind vier Personen zu wählen. Nach Vorschlägen der Mitglieder wurde wie folgt gewählt:
Herget: 74 Kaiser: 49 Reiss: 59 Sill: 64 Törner: 60 Wieland: 76

Gewählt sind damit Herget, Sill, Törner und Wieland.

TOP 7: Journal für Mathematik-Didaktik

Bericht des JMD-Herausgebers H.N. Jahnke: Er dankt dem bisherigen Herausgeber- und Beratungsteam. Der Bestand an eingereichten Beiträgen ist gut. Der Abstand zwischen erster Einreichung und Veröffentlichung liegt bei durchschnittlich einem Jahr. Dies ist relativ kurz für ein wissenschaftliches Magazin dieses Niveaus. Die Daten der ersten Einreichung sowie der endgültigen Abgabe des Manuskripts werden neuerdings in Journal genannt. - Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

TOP 8: Verschiedenes

Keine Meldung

Für das Protokoll: Johannes Schornstein (in Vertretung von Neubrand)

Aktivitäten der GDM

Änderung des Protokolls der Mitgliederversammlung 1999 der GDM in Bern am 5. März 1999

In diesem Protokoll (siehe GDM-Mitteilungen Nr. 68) war unter TOP 3: Förderprogramm für Mittel- und Osteuropa unter anderem zu lesen:

(...) Der Vorstand hat beschlossen, dieses Projekt weiterzuführen. (...) Der Vorstand bringt daher (...) den folgenden Antrag ein:

1. Es wird ein Fonds in Höhe von 5.000,- DM auf drei Jahre eingerichtet. Er dient der Projektförderung.
2. Die Vergabe soll an gemeinsame Projekte deutscher und ausländischer Partner in Mittel- und Osteuropa erfolgen.
3. Es gilt das Antragsverfahren, das im hierfür entwickelten Fragebogen (siehe GDM-Mitteilungen Nr. 64) niedergelegt ist. Die Entscheidung über die Förderung trifft der GDM-Vorstand nach Anhörung von Gutachtern.
4. Es sollen in der Regel Pauschalzuschüsse in Höhe von ca. 1.000,- DM pro Projekt vergeben werden, grundsätzlich für Förderungen vor Ort.

Abstimmung: Bei einigen Enthaltungen so angenommen.

Dieses Protokoll gibt in einigen Punkten die Beschlusslage nicht genau wieder. Es wird daher wie folgt abgeändert:

Der Vorschlag des Vorstandes zur Weiterführung des Projekts, der in den GDM-Mitteilungen Nr.67 (Nov. 1998, S. 4) veröffentlicht ist, wurde im Vorstand und im Beirat der GDM weiter diskutiert. Als Ergebnis dieser Diskussionen unterbreiten Vorstand und Beirat der Mitgliederversammlung folgenden modifizierten Beschlussantrag:

1. Es wird aus den Rücklagen der GDM ein *Solidaritätsfonds* in Höhe von 5.000,- DM auf drei Jahre eingerichtet. In den Fond werden außerdem die bisher eingegangenen Spenden für das Projekt in Höhe von 700,- DM eingezahlt. Der Vorstand ruft die Mitglieder zu weiteren Spenden auf.
2. Der Solidaritätsfond dient der Förderung der Mathematikdidaktik in jenen Ländern, in denen es sehr ungünstige materielle Bedingungen zur Entwicklung unserer Wissenschaft gibt.
3. Die vorrangigen Ziele der Förderung, die jedes Projekt anstreben soll, sind:
 - Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in dem betreffenden Land, sowie
 - Förderung von Kooperationen, insbesondere Ausbau bereits bestehender Kontakte, von Mitgliedern der GDM mit Wissenschaftlern des betreffenden Landes.
4. Es gilt das bisherige Antragsverfahren (= Leitfaden zur Antragstellung in GDM-Mitteilungen Nr. 64, Mai 1997, S. 10-11). Die Entscheidung über die Förderung trifft der GDM-Vorstand nach Anhörung von Gutachtern.
5. Der Beschluss gilt vorbehaltlich einer steuerrechtlichen Prüfung.

Mit Punkt 2. wird eine Beschränkung auf einen bestimmten geographischen Bereich aufgehoben.

Abstimmung: Bei einigen Enthaltungen so angenommen.

Die Abrechnung des ersten geförderten Projektes ist zwischenzeitlich erfolgt. Es sind zwei Veröffentlichungen erschienen.

Dieses abgeänderte Protokoll wird bei der Mitgliederversammlung in Potsdam vorgelegt.

Für den Vorstand: Michael Neubrand, Schriftführer der GDM